

SECURPHARM

Die Europäische Fälschungsschutzrichtlinie ist im Jahr 2019 in Kraft getreten. In Deutschland ist dieser Schutzschild gegen Arzneimittelplagiate unter dem Namen „securPharm“ bekannt. Während die pharmazeutischen Unternehmen jede einzelne Packung von rezeptpflichtigen Medikamenten in einer Herstellerdatenbank hochladen, buchen die Apotheken jede Packung bei der Abgabe an den Patienten aus einer korrespondierenden Apothekendatenbank wieder aus. Da jede Packung mit Seriennummer und Erstöffnungsschutz ein Unikat ist, würde eine zweite Ausbuchung einen Fälschungsverdachtsalarm auslösen, der eingehend untersucht würde. Insofern macht „securPharm“ die Arzneimittel aus deutschen Apotheken noch sicherer als bisher.

securPharm-System und Nutzung in Zahlen

Akteure	
Pharmazeutische Unternehmen	386
Pharmazeutische Großhändler	945
Öffentliche Apotheken	19.075
Krankenhausapotheken	362



6,2 Mio.

Transaktionen pro Tag



62.404

Serialisierungspflichtige
Produkte



1,05 Mrd.

Hochgeladene Packungsdaten

Stand: 31. 12. 2019

Quelle: securPharm e.V.